

Auslandsstipendium für Bildende Kunst 2023 – Jurybegründung
 Maria Schneider/Lluís Martínez Fenollar

Das Auslandstipendium für bildende Kunst wird Maria Schneider und Lluís Martínez für das Dokumentations- und Forschungsprojekt „Lands of Earth“ zugesprochen. Eine achtwöchige Reise führt die beiden Künstler:innen von Graz nach Amposta (Spanien), einer im Herzen der Terres de l'Ebre liegenden Stadt, die für ihre Biodiversität bekannt ist. Die beiden Künstler:innen wählen das Fahrrad als ihr Haupttransportmittel, die Route der Reise ist so konzipiert, dass auf der Strecke zeitgenössische Kunst- und Kulturzentren ebenso wie Zentren alternativer Lebensformen aufgesucht werden. Das Dokumentationsprojekt führt die Künstler:innen von Österreich, über Slowenien, Italien, Frankreich bis nach Spanien, dabei entstehen Video- und Tonaufnahmen, die im Anschluss an die Reise im Rahmen einer Residency in „Lo Pati“, einem Ausstellungszentrum in Amposta, zu einer Reihe von kurzen Dokumentarfilmen zusammengefügt werden. Ergänzt und vertieft durch Interviews und Fieldrecordings, die in dem Biosphärenreservat im Ebro-Delta nahe Amposta aufgenommen werden, gehen die Künstler:innen der Frage nach der Verwundbarkeit und zunehmenden Zerstörung der Ökosysteme sowie der Verbindung von Mensch und Natur nach.